

f. Dr. Mone.

Stuttgart den 18 November 1819.

Geliebtester Herr und Freund;

Ich will Ihnen meinen Dank für Ihre werthwürdige Abfindung über die Verhandlungen die mir unser gemeinschaftlicher Freund H. Vögeli übergeben von Ihnen zurückgestellt. In Zusammenstellung aller vorliegenden beifolgenden Vorbringen und Meinungen darüber ist jetzt Bescheid und Ihre eigene Gegenseite, wenn ich mich darüber schreiben lasse, sehr eingehend.

Darüber liegt es mir als ein Vorgesetzter mit H. Vögeli und den jungen Herrn durchsichtigen von Herrschaft abwärts zusammenzufassen. Ich muß nun den Augenblick Ihrer Auffassung mich sehr interessiert finden ich mich sehr mit Ihnen besprochen haben würde und als Mitarbeiter bei dem neuen Beginn der neuen kritischen Gesammthandlung der ~~ersten~~ Quellenkritik, deren ~~ersten~~ Gesammtaufgenommen zu werden. Damit bringe ich Ihnen meinen Wunsch schriftlich vor.

Ich bitte meinen Arbeit für alle diejenigen dieser Schriftsteller von denen mir für und im Besitze vorzüglicher oder noch vorzüglicherer Mündlichkeit fallen diese. Also ~~noch~~ und besonders von Königsfelden, und den Mathias Neuburgerer und dessen Sohn Albertus Argentinerer. Auf von Raybors Seite mir unser Muth im bedauernd. Hoffentlich wird es mein Freund H. Vögeli Herrschaft über mich gleichen Maßgabe der annalen Schuttenarorum zu bringen.

Ich bitte für alle diese, entweder zur völligen Bearbeitung oder zu besondern mir von der Hauptredaktion zu gebenden Vorarbeiten ~~oder~~ oder aber ^{mit} getrennten Abschriften, oder auch nur Collationen zu besorgen, bereit.